

## Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung am 30.5.2015 in Fulda

### Top 5: Strategien Zukunftsfähigkeit des CMK

Kristian Raum schlägt vor, eine Mini-Umfrage bei den französischen Fremdsprachenassistenten zu starten, um zu evaluieren, in welcher Weise diese die Broschüre des CMK verwenden, die ihnen bei der Einführungstagung ausgehändigt bzw. vom PAD mit an sie verschickt wurde. Ziel soll sein, die Broschüre bei einer Neuauflage gemäß den Bedürfnissen der Assistenten zu überarbeiten und zu verbessern.

Um die Regeneration der berufstätigen Tagungsteilnehmer zu ermöglichen, sollen künftig die Kongresse/Jahrestagungen nicht mehr von „Donnerstag bis Sonntag/Montag“, sondern „Mittwoch bis Samstag/Sonntag“ auszuschreiben. So kann jeder individuell entscheiden, ob er noch am touristischen Beiprogramm teilnehmen möchte/kann, oder ob er nach dem offiziellen Ende am Samstag nach Hause fährt.

Hans-Günter Egelhoff hatte alle französischen Assistenten zweimal per Mail angeschrieben, um Rückmeldungen zu der CMK-Broschüre und zu ihrer Tätigkeit als FSA zu erhalten, allerdings ohne Erfolg: Niemand antwortete, vielleicht wegen des Berichts, den sie an das PAD schreiben müssen.

Auf S. 20 des aktuellen Klett-Magazins steht eine Art Interview von Dr. Nathalie Karanfilovic im Auftrag von Christa Weck mit Hans-Günter Egelhoff (allerdings gekürzt und ohne Bilder), die damit ihr Versprechen von Freiburg eingelöst hat, den CMK deutschlandweit bekannter zu machen: alle aktiven Französischlehrer, die in der Klett-Datei stehen, erhalten dieses Magazin „Trait d'Union“. Bisher ist aber keine Reaktion auf den Beitrag beim CMK eingegangen. Frau Weck hat auch angeboten, eine Marktanalyse zu machen (wie auch immer dies aussehen könnte).

Hans-Günter Egelhoff hatte vorab eine Zusammenfassung der Ergebnisse der offiziellen Freiburger Podiumsdiskussion verschickt. Unter anderem auf dieser Grundlage kann / soll nun weiter diskutiert werden.

Kristian Raum stellt nochmal die Ergebnisse der abendlichen internen Diskussionsrunde (23 TN, 5 Fragen) vor und hat die dort gesammelten Antworten / Ideen schriftlich zusammengefasst. Festzustellen ist, dass viele positive Argumente sehr stark auf der emotionalen Ebene angesiedelt sind. Essenz wäre: Offenheit, Toleranz und Empathie sowie das ehrenamtliche, lebendige Engagement sind unsere Werte. Ressourcen sind die Tagungen, das Netzwerk und die Unterrichtserfahrung der Mitglieder. Konsens scheint auch zu sein, dass nicht viele verkopfte Universitätsvorlesungen, sondern (zahlenmäßig weniger) Vorträge mit Ateliers gewünscht werden, die die TN zur Mitarbeit aktivieren und motivieren, und deren Methoden / Entwürfe / Stundenbilder / Ideen man auch wirklich im Unterricht (nahezu eins zu eins) verwenden kann.

#### Fragestellungen / Aufgaben, die sich ergeben:

- ❖ Weitergehende Umfrage unter (möglichst) allen CMK-Mitgliedern [Siehe unten]?
- ❖ Kann uns das Gefühlsbetonte bei der Gewinnung neuer Mitglieder helfen? Sollte das in den neuen (noch zu findenden) „Untertitel“ des CMK Eingang finden?
- ❖ Wollen wir uns ein (neues / anderes) „Leitbild“ geben? Arbeitsgruppe zum „Leitbild“ schon bei der Tagung in Dijon einrichten? [Alternativbegriffe: Zielbeschreibung / Wertekanon o.ä.]

- ❖ Wie müsste eine Überarbeitung / Neugestaltung der Homepage, die der Vorstand jetzt empfiehlt, aussehen? Welche **personellen / finanziellen** Möglichkeiten haben wir, um die gemachten Vorschläge dann auch tatsächlich umzusetzen (z.B. Übersetzungen ins Französische, Kosten für Neugestaltung Homepage...)?
- ❖ CMK-Geschichte aufarbeiten und nach außen transportieren – falls ja, wie / wer?

Es müssten folglich drei AG's eingerichtet werden:

- a) „Leitbild“ und neuer Untertitel [**Federführung Alexander Schröer**]
- b) CMK-Geschichte und Präsentation/Fotoarchiv [**Federführung Christine Theiß**]
- c) Homepage-Design und Inhaltsoptimierung (inklusive bessere Ansprache der FSA!) [**Federführung Hans-Günter Egelhoff**]

Die Fragen für die erweiterte Mitgliederumfrage werden wie folgt (oder so ähnlich) formuliert:

- 1.) Welche drei Werte und Ziele soll der CMK für Sie auch in Zukunft vertreten?
- 2.) Nennen Sie das Alleinstellungsmerkmal, welches den CMK von anderen Organisationen unterscheidet.
- 3.) Auf welche Ressourcen könnte / sollte der CMK stärker zugreifen?
- 4.) Erzählen Sie uns eine Anekdote aus Ihrer persönlichen CMK-Geschichte! (Falls Sie besondere Fotos haben, sind diese uns sehr willkommen.)
- 5.) Sind Sie bereit, an einer der drei eingerichteten AG's konkret und verbindlich (online / per Post / vor Ort / wie auch immer...) mit zu arbeiten? An welcher?

Es werden auch bereits Ideen für einen möglichen neuen Untertitel für den CMK gesammelt: einige Beispiele wären „CMK – wir fördern den europäischen Gedanken“ oder „CMK – wir bringen frankophone und germanophone Menschen zusammen“; möglich wären auch diverse lexikalische „Deutungen“ der Anfangsbuchstaben „C“ „M“ und „K“. Inhaltlich wird sich vermutlich wenig am Untertitel ändern.

Irene Rössler stellt fest, dass es dem CMK mehr bringen würde, verstärkt die Deutschen (Fremdsprachenassistenten / Französisch-Lehramtsstudenten / Referendare) anzuwerben, als die französischen Assistenten, da diese eher nicht einem deutschen Verein beitreten werden. Hierzu merkt Hans-Günter Egelhoff an, dass ja bereits der PAD dem CMK hilft, indem er an die deutschen Fremdsprachenassistenten die Broschüre des CMK mit seinen eigenen Informationen verschickt, was eine erhebliche finanzielle Entlastung des CMK bedeutet. Wir haben allerdings zur Zeit keine andere Möglichkeit mehr zur Kontaktaufnahme mit dieser Zielgruppe. Ob der PAD auch ein Anschreiben des CMK mit versenden würde, muss noch eruiert werden.

Ein großes Problem ist, dass junge Menschen heute nicht mehr gewillt sind, sich dauerhaft in einem Verein zu binden. Sie engagieren sich gerne für zeitlich begrenzte Projekte, wollen aber oftmals keine langjährigen Verpflichtungen eingehen. Dennoch sollte der CMK nicht in seinem Bemühen nachlassen, immer wieder gezielt Menschen anzusprechen und für die Mitarbeit zu motivieren: „Steter Tropfen höhlt den Stein“!

TN: Christine Theiß, Irene Rössler, Hans-Günter Egelhoff, Alexander Schröer, Kristian Raum